



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

| | |
|---------|--|
| Sitzung | Jugendhilfeausschuss |
| Ort: | Stadthaus, Erich Kästner Platz, Ratssaal |
| Datum | 09.10.2023 |
| Beginn | 17:00 Uhr |
| Ende | 18:20 Uhr |

I Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Schulz eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Schulz stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgerecht zugegangen ist. Der Jugendhilfeausschuss ist mit zehn stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

| | | |
|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| Herr Schulz | (Vorsitz) | Fraktion CDU |
| Herr Kurth | | Fraktion SPD |
| Herr Hartmann | | Fraktion AUB/SUB |
| Herr Heine | | Fraktion DIE LINKE |
| Herr Sicker | (bis 18:05 Uhr) | Fraktion UC/FDP |
| Frau Engelhardt | | Fraktion AfD |
| Frau Berg | | Frauzentrum Cottbus MiA |
| Herr Lachmund | | Humanistisches Jugendwerk e. V. |
| Herr Boddeutsch | | Stadtsportbund Cottbus |
| Herr Schubert | | Fröbel e. V. |

Vertreter der Verwaltung:

| | |
|----------------|--|
| Herr Schneider | amtierender Dezernent für Soziales, Jugend, Bildung & Integration |
| Frau Schieke | amtierende Jugendamtsleiterin |
| Herr Bock | Jugendhilfeplaner |
| Frau Lindemann | TL Jugend und Familie |

Entschuldigt: Frau Kircheis, Frau Robel, Herr Loehr,
Frau Dr. Herpolsheimer, Frau Erdmann, Herr Adam

3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 06.06.2023

Der Niederschrift vom 05.09.2023 wird mit einer Änderung einstimmig zugestimmt.

Änderung: TOP 6.2

„Herr Schneider ergänzt und informiert, was laut Plan für die Jahre ~~2023 und 2024~~ 2024 und 2025 zur Verfügung steht“.

4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Berichte und Informationen

**6.1 Produktionsschule Cottbus
Vorstellung des neuen Trägers SBH Nordost GmbH
der berufspädagogischen Maßnahme**

Herr Schulz fragt nach ob Frau Kriehn, Frau Hamann oder ein Vertreter des Trägers anwesend ist. Es meldet sich niemand. Der TOP wird verschoben.

6.2 Informationen aus dem Jugendamt

Frau Schieke

Information zum aktuellen Stand der unbegleiteten minderjährigen Ausländer Inobhutnahmen:

31 im August, 58 im September, 2 im Oktober und 59 Abgängigkeiten seit August.

Wir haben in Cottbus 22 Plätze für unbegleitete minderjährige Ausländer, es werden hier vorwiegend ältere Jugendliche (ab 16 Jahre) die nach § 42a SGB VIII vorläufig in Obhut genommen wurden untergebracht. Jüngere oder besonders schutzbedürftige Minderjährige werden in regulären Jugendhilfeeinrichtungen untergebracht. Nach Abschluss des Ersts Screenings (Erstinterview, medizinische Erstuntersuchung) und dem nicht Vorliegen von Ausschlussgründen zur landesinternen Umverteilung werden die jungen Menschen angemeldet und durch das MBSJ verteilt. In Absprachen mit den Jugendämtern der zugewiesenen Landkreise wird dann ein Umzug organisiert. Dies klappt je nach Verfügbarkeit von stationären Jugendhilfeplätzen in den Landkreisen mal besser mal schlechter. Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer werden während des Zeitraums des Ersts Screenings durch ambulante Fachkräfte der Malteser Werke gGmbH betreut.

Aktuelle Belegung: 5 Jugendliche

Die Lage hat sich für die Stadt Cottbus seit der KW 39 deutlich entspannt. Aktuell scheinen Aufgriffe durch die Bundespolizei hauptsächlich im LK SPN stattzufinden. Unbegleitete minderjährige Ausländer werden seitdem vorwiegend vereinzelt am Bahnhof aufgegriffen oder landen direkt bei Verwandten oder Bekannten die schon Einwohner der Stadt sind.

Herr Sicker

Wie ist der Stand Kita-Entwicklungs-Planung - 2. Teil (Hort)?

Herr Schneider

Die 2. Kita-Entwicklungs-Planung wurde für den Bereich Krippe und Kindergarten erarbeitet und ist beschlossen. Der 2. Teil dieser Planung, der die Horte betrifft, wurde zurückgestellt bis die Schulentwicklungsplanung beschlossen ist. Dies ist jetzt der Fall. Um aber alle, also Krippe, Kindergarten und Hort auf einen Stand zu bringen, aktualisieren wir die Zahlen für alle Bereiche und werden evtl. alle Bereiche neu planen. Die Beteiligung an diesem Verfahren wird wie gewohnt gewährleistet.

6.1 Produktionsschule Cottbus Vorstellung des neuen Trägers der berufspädagogischen Maßnahme

Herr Schulz ruft den TOP 6.1 nochmals auf, da Frau Hamann und Frau Kriehn von der SBH Nordost jetzt anwesend sind.

Frau Hamann

Die Produktionsschule befindet sich in der Berliner Straße und wird seit 01.04.2023 betrieben. Der Träger ist seit 35 Jahren im Bereich Bildung tätig. Sie benennt die Ziele und die einzelnen Gewerke. Es gibt 24 Plätze, die bis Ende 2023 auf 30 Plätze erhöht werden. 19 Teilnehmer zwischen 15 und 29 Jahren sind aktuell anwesend. Es ist ihre freie Entscheidung eines dieser Jugendprojekte für 12 Monate zu absolvieren. Frau Kriehn ging davon aus, dass die Präsentation, die auch schon im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten gezeigt wurde, hier vorliegt. Da dies nicht so ist, wurde festgelegt, dass die Präsi dem Protokoll beigelegt wird. Fragen werden beantwortet.

Herr Raab fragt ob es üblich ist, dass Schulsozialarbeit proaktiv in das System „Produktionsschule“ vermittelt?

Frau Schieke

Diese Frage nehmen wir mit und Herr Raab wird eine schriftliche Antwort erhalten.

6.3 Bericht aus dem UA Jugendhilfeplanung vom 26.09.2023

Herr Schulz

Im Juni hat der UA Informationen zur Antragslage für die Förderperiode 2024/2025 erhalten. Im August wurden durch die Verwaltung des Jugendamtes Vorschläge in den Unterausschuss eingebracht und über die Anträge für die Transferleistung für beide Bereiche beraten. Im letzten Unterausschuss im September lagen die zwei Beschlussvorlagen

- JHA-006/23 - Empfehlung zur Vergabe der Transferleistungen an Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der Förderung der Familie i. S. d. § 16 SGB VIII für die Förderperiode 2024 und 2025
- JHA-007/23 - Empfehlung zur Vergabe der Transferleistungen an Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit für die Förderperiode 2024 und 2025

mit den dazugehörigen Listen der Empfehlung zur Vergabe vor. Diese wurden am selben Tag durch die Rathausspitze bestätigt.

Aus der Diskussion heraus wurde der Antrag gestellt, beide BV zu verschieben um den Arbeitsgemeinschaften die Möglichkeit einzuräumen, eine Stellungnahme abgeben zu können. Diesem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt und die Themen auf die TO der Oktobersitzung (16.10.2023) gesetzt.

6.4 Berichte und Fragen der beratenden Mitglieder

Keine

7. Vorlagen der Verwaltung

7.1 JHA-006/23

Empfehlung zur Vergabe der Transferleistungen an Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der Förderung der Familie i. S. d. § 16 SGB VIII für die Förderperiode 2024 und 2025

7.2 JHA-007/23

Empfehlung zur Vergabe der Transferleistungen an Träger der freien Jugendhilfe im Bereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit für die Förderperiode 2024 und 2025

Herr Schulz macht auf seine Ausführungen aus dem UA JHP im TOP 6.3 aufmerksam. Im UA JHP wurden die beiden Beschlussvorlagen in den nächsten UA JHP am 16.10.2023 verschoben. Damit soll gewährleistet werden, dass in der jeweiligen AG 78 dazu beraten werden kann und evtl. eine Stellungnahme abgegeben werden kann.

18:05 Uhr

Herr Sicker verlässt die Sitzung. Es sind neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Kurth regt an, wir sollten schauen, welche Leistungen aufgrund der Kürzungen nicht mehr erbracht werden können.

Herr Schneider

In beiden Bereichen sind für 2024 Erhöhungen geplant, die bei 75% der PK eine Steigerung um 16,4 % (Tarif) und für die 25 % SK eine Steigerung um 7,9 % (Inflation) beinhalten. Damit sollen die Stellenvolumen mit den Sachkosten in den Projekten in beiden Bereichen stabil gehalten werden.

Der JHA folgt der Empfehlung aus dem UA JHP und verschiebt die Beschlussfassung für beide Vorlagen in den nächsten Jugendhilfeausschuss

Abstimmung: 7-1-1

8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

9. Sonstiges

Herr Kurth meldet die folgende Beschlussvorlage für die Tagesordnung im November an.
JHA-009/23 – Jobticket für die Beschäftigten der freien Träger der Kindertageseinrichtungen“

Information

Der Antrag AT-24/23 „Anpassung der finanziellen Förderung der Leistungsbereiche Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und Familienförderung“, wurde von den antragstellenden Fraktionen AUB/SUB und SPD zurückgezogen.

Der Antrag AT-32/23 „Anpassung der finanziellen Förderung der Leistungsbereiche Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und Familienförderung“ geht mit einer Änderung in den Ausschuss für Haushalt und Finanzen.

Änderung: Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen soll der Stadtverordnetenversammlung im Juni Oktober 2023 eine Empfehlung für eine Entscheidung zur Frage der Dynamisierung in den o. g. Leistungsbereichen vorlegen.

gez. Dietmar Schulz
Stellv. Vorsitzender des JHA

gez. Petra Taut
Protokollantin